Eigene Arbeiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Landschaftsschutz in der Schweiz : Tätigkeit der SL = Protection du paysage en Suisse : activité de la FSPAP**

Band (Jahr): **- (1984)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Eigene Arbeiten

2.1 Strassenbau und Landschaft

Die schon 1978 geplante Dokumentation über einen landschaftsgerechten Strassenbau - darunter fällt auch der Verzicht auf nicht unbedingt nötige Neu- und Ausbauvorhaben - konnte aus zeitlichen Gründen erst 1984 realisiert werden, indem dafür ein Büro für Verkehrsplanung beauftragt wurde. Die Arbeit wurde mit Beispielen der SL angereichert und liegt in Form eines "grünen Ordners" vor. Hoffentlich wird dieser den vorwiegend technischen Strassenbaunormen in Bauämtern von Kantonen, Städten und Gemeinden sowie in den Büros von Projektierungs- und Strassenbauunternehmen zur Seite gestellt. Der Ordner kann für Fr. 20.-- auf dem Sekretariat der SL bezogen werden.

2.2 Glaziallandschaft Gletsch

Zwei Jahre sind verflossen, seit die SL anlässlich ihrer Jahrestagung im Goms auch eine Besichtigung und Erläuterungen durch Fachleute auf Gletschboden organisiert hat. Das Gebiet ist durch hydroelektrische Projekte bedroht, geniesst aber in der Fachwelt internationalen Ruf als eine der am besten erforschten Glazial- und Postglaziallandschaften.

Verschiedene Teilnehmer waren von dieser Exkursion begeistert und verlangten eine Kampagne, um die naturkundlichen Werte, welche auch ein Stück Geschichte der schweizerischen Naturforschung repräsentieren, populärer zu machen, insbesondere bei der jüngeren Generation.

Im Herbst 1984 hat B. Lieberherr zusammen mit einer wissenschaftlichen Assistentin eine erste Studie für einen Naturlehrpfad auf Gletschboden erarbeitet. Dieser ist für Schüler und Jugendliche konzipiert und angelegt auf die Entdeckung (oder Wiederentdeckung!) der aussergewöhnlichen Vielfalt, der wissenschaftlichen und der natur- und kulturhistorischen Bedeutung einer unersetzbaren Schweizer Landschaft.

In der Folge kam ein Kontakt mit der kantonalen ausserparlamentarischen Kommission Gletsch zustande, welche eine Delegation der SL und des Schweiz. Bundes für Naturschutz zu einem ersten Meinungsaustausch in Brig einlud. Die Kommission ist vom Kanton Wallis, der das ganze Gebiet von der Familie Seiler gekauft hat, beauftragt worden, die verschiedenen Möglichkeiten zur Nutzung dieses Territoriums zu eruieren.